

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halleische Familienblätter“ und „Der Hausfreund“.

Staatsliches Tagesblatt. Monument 100 W. pro Monat ...

Halleische Neuere Nachrichten. Für die Redaktion verantwortlich ...

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.

Neueste Ereignisse.

In Rantes wurden bei einem Zusammenstoß zwischen ...

Die beiden Häuser der serbischen Nationalversammlung ...

Die Kolonne des englischen Obersten Cobbe im Somaliland ...

Ein mit drei Personen besetzter Luftballon wurde nach ...

Die Königswahl in Serbien.

Halle, 16. Juni.

Prinz Peter Karageorgiewitsch ist von Senat und ...

Die neue Regierung unterbreitete der Serbischna und ...

Das Schlossfräulein.

Roman von Paul Comy.

8) „Ach! Um Fräulein Juana handelt es sich ... Sie liebt ...“

sehung vom 6. April 1901 wieder in Kraft gelegt und ...

Der neue Minister des Auswärtigen, Rajewitsch, der ...

ihres Sohnes, dessen Juge deutlich den Kummer verriet, ...

der Katastrophe verriegelten Zimmern nach Papier und ...

Zur Königswahl selbst wird berichtet: Die Nationalver- ...

Die glänzenden Beweise der Ergebenheit meines ...

Einem Vertreter der „Schweizerischen Depeschengentner“ ...

der Härte des Winters allemal arg zu leiden habe. Gehen ...

in grüster Aufregung. Die entsetzende Nachricht erhielt er um 2 Uhr durch ein Telegramm aus Berlin. Bald nachher wurde er mit Telegrammen von allen Seiten überflutet. Er erhielt sofort zahlreiche Besuche, konnte aber nur seine Angehörigen empfangen.

„Was geschieht mit den Königsbrüdern?“ Diese Frage wird der „Post, Ztg.“ von ihrem nach Belgien entwichenen Sonderberichterstatter beantwortet. Es heißt darin: Was wird der neue Kaiser, die Minister und die Gerichtsbedürfen mit den Königsbrüdern anfangen? Vermuthlich garrnichts; man wird die Sache auf sich beruhen lassen. Unmittelbar nach Verübung der Tat, noch an denselben Vormittag, wurde ein offizielles Rundschreiben des Ministers des Innern an das Ausland entlassen, das mit dem Worte begann: „Königlich eines Familienkonfliktes, der im Königsheime ausgebrochen war, wurde das Militär zu Hilfe gerufen, und in dem Handgemachte, das hierüber entstand, sind König und Königin unversehrt.“ Diese Fassung war mit gutem Grunde gewählt worden. Danach hat sich aber nur ein unglücklicher Unfall ereignet, für den niemand verantwortlich gemacht werden kann. Das Militär hat, indem es dem Könige nach Hilfestellung folgte, keine Pflicht getan, und wollen August die volle Achtung haben, daß sie gerade König und Königin trafen, läßt sich nicht ermitteln und wird selbstverständlich durch eine formelle gerichtliche Untersuchung auch nicht ermittelt werden.

Abendungen aus den verschiedensten Provinzialstädten Gerichten zufolge wurden am Montag mehrere Protestversammlungen abgehalten, worin das Wortlaut in Belgien verbreitet und dringen gefordert wurde, daß bei der Wahl Peter Karagewitsch zum König die Stellung des letzteren so grundsätzlich wie möglich erfolge. Es heißt, wie dem „Zfr. W.Z.“ aus Belgien gemeldet wird, sei, daß das Vorgehen der Offiziere in der Provinz bereitwillig und daß, wenn nicht durch die Epischipsinbesetzung eine vollständige Klarheit geschaffen wird, für die nächsten Tage Reaktionen zu befürchten seien. Der Premierminister Kaulomontsch erhielt von einzelnen Provinzen diebezügliche Mitteilungen und admette an, daß der Epischipsinbesetzung des Montags folgt im ganzen Lande durch Anfang bekannt gegeben werde und die Versicherung ausgesprochen wird, daß nach Tagen der Aufregung und des Veralles des Landes unter dem Regiment der Obrenowitz immer mehr Zeichen der Erschlaffung für das Land kommen sollen. — Der Correspondent des „Daily Express“ hatte ein Interview mit Prinz Peter Karagewitsch und fragte ihn dabei, ob er der Meinung sei, daß die Wähler des Königs eine Strafe verdienen. Der Prinz antwortete: Ja, ganz entschieden, und sehr bald fort: Die Nation muß das Verbrechen rächen, das ihr unter einer zivilisierten Bevölkerung unbillig notwendig. Ein König, der darüber hinwegsehen oder die Krone aus den Händen von Wählern empfangen könnte, würde ihr Mißgeschick sein.

Zum Plane der Verleihung des Königspreises wird jetzt noch folgendes bekannt: Der Plan zur Eröffnung wurde bereits am 24. Dezember des Vorjahres geschlossen. Als Tag der Auslösung wurde ein festlicher Festtagstag, zunächst der Leobstadt-Festtag, bestimmt. Da jedoch der Minister der Angelegenheiten, Oberstleutnant Naumowitsch, der Minister des Königs an diesem Tage seinen Hofdienst hatte, konnte er die erforderlichen Dienste nicht leisten, weshalb die Auslösung auf den Samstag des nächsten Festtages gegen die Zeichen unter Fürst Wladislaw verboten wurde. Als wiederum Schwierigkeiten eintraten und die Zahl der Minister immer größer wurde, beschloß man am Jahrestage der Eröffnung des Festtages Michael Obrenowitz den Tag zu verlegen, nachdem man von dem Plane, das Königspreisen auf dem Wege zum Festtageabende am gedachten Festscheit zu erledigen, Abstand genommen, weil man den Tod vieler Unschuldigen im Gedächtnis befristete.

Von Interesse sind noch folgende Einzelheiten: Ein Journalist, der trotz strenger Bewachung unter Führung eines Offiziers in den Konak gelangte, ermittelte ein außerordentliches Bild des Banalitäts, mit dem die Offiziere in den Königsgeräthen gehandelt haben. Durch das Sprengen der Züre wurde auch der Türhüter herausgerissen, wobei eine schwere Stöße, ein Schenkel des Hüftknochen zerbrach, die Stühle die herabstiegen, Leppische, Gobelins stürzten, Vorkänge, Leuchten, Tafeln, Gefäße, alles in Verwirrung oder von Säbelhieben zerstückt, Spiegel fast zertrümmert. An der Leiche der Königin Draga war eine Draß angehängt, der Unterleib angepöckelt. Ihre Hände zeigte 45 Wunden und Spuren von Fußritten. — „Dennsi Sit“ veröffentlichte folgenden Sektionsbefehl der Leiche des Königs: Scharbelebe 11 Millimeter dick, bei normalen Schindeln höchstens sechs Millimeter. Keine Gefäßverengungen mit Scharbelebe; Kleinhirn hypertrophisch, Leber ungesundlich groß, von schwarzer Farbe, festartig begrünert.

herstigt, tausend kleiner Züge, die auf ein tiefes Gefühl für die hingebende hatten. Doch wiederum — warum schaute er da vor zurück, diese Liebe ihr gegenüber offen zu bekennen, und warum zog er so plötzlich in die Ferne, ohne ein herzliches Wort, ein Wort der Hoffnung vergebenden Glüdes, nach welchem ihre Seele lechzte?

7. Kapitel.

„Hünf Monate waren bereits verstrichen, seitdem Raimund und seine Mutter Waidenhof verlassen. Nach freyem Aussehen an einzelnen Punkten der Route hatten sie sich in Ritzig angehebelt, doch selbst an der sonntigen, besten Rüte des Mittelmeeres konnte der junge Mann nicht vergehen lernen. Es schien sogar, als ob die friedlichen Landstättchen sich den für Kameraden empfanglicher machten, und während der Stunden, die er an solchen Abenden am Strande sitzend verbrachte, künfters er sich nach dem Gefühlen vor seine Seele. Wenn er es noch weiter nach Süden vorgehen, hätte er sich nach unbekannten Gegenden eingeschifft, um sich durch reizvolle Abenteuer zu behagen, aber wurde er sich von seiner Mutter, die ihm jetzt kein allzu großes Verlangen zu ihrem Alter mit Sorgen und Liebe umgeben wollte, trennen zu lassen? Er unternahm häufige Rüte, weil Raimund zu Wasser und zu Lande nun nicht viel so viel als möglich durch forderliche Aufregungen zu erwidern. Hier und da hörte er sich auf seine Mutter, künfters ganze Nächte mit unersättlicher Arbeit hin, suchte die Aufzeichnungen über Krankheitsfälle, die er während seiner Tätigkeit als Assistenzarzt im Spital gesammelt, machte Anträge aus medizinischen Fachblättern, um sich, erwiderte seinen Geist mit der gleichen Sachkenntnis, mit der er seinen Körper misshandelte. Doch trotz des unermüdbaren Kampfes, den er mit seinem Selbst aufnahm, gelang es ihm nicht, sein Herz zum Schwingen zu bringen, obgleich er seiner Mutter, die er nicht betrüben wollte, vorgab, die innere Ruhe wieder gewonnen zu haben.

Er hätte es in der Verlethungsfahrt sogar schon so weit gebracht, daß Frau Werner die erzwungene Keiserkeit, die auf dem Antlitz des Sohnes zu lesen war, für eine echte hielt. (Fortsetzung folgt.)

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

• Berlin, 15. Juni. (Sonderdruck). Der Kaiser hätte gerne die Forträge des Oberst des Infanterie-Majors, Grafen von... (Die National-Ztg.)... (Der Kaiser hätte gerne die Fortträge des Oberst des Infanterie-Majors, Grafen von...)

• (Die gelehrten Aufgaben des Reichstages). Welche am heutigen Dienstag noch geschickt wird, sind zum großen Teil... (Die gelehrten Aufgaben des Reichstages). Welche am heutigen Dienstag noch geschickt wird, sind zum großen Teil...

• (Der Berliner Lehrer-Verein). Der im Frankfurter... (Der Berliner Lehrer-Verein). Der im Frankfurter...)

• (Die Reichsregierung). Der Reichsminister... (Die Reichsregierung). Der Reichsminister...)

Deutschländern.

• (Die Reichsregierung). Der Reichsminister... (Die Reichsregierung). Der Reichsminister...)

Frankreich.

• (Zusammenhänge bei der Freilassungsfreiheit). Das... (Zusammenhänge bei der Freilassungsfreiheit). Das...)

Frankreich.

• (Zusammenhänge bei der Freilassungsfreiheit). Das... (Zusammenhänge bei der Freilassungsfreiheit). Das...)

Frankreich.

• (Zusammenhänge bei der Freilassungsfreiheit). Das... (Zusammenhänge bei der Freilassungsfreiheit). Das...)

Gerichts-Zeitung. Strafkammer.

• (Großlicher Verurteilung). Vom Schöffengericht in... (Großlicher Verurteilung). Vom Schöffengericht in...)

• (Einjährig-frei-Stellung). Ein... (Einjährig-frei-Stellung). Ein...)

• (Einjährig-frei-Stellung). Ein... (Einjährig-frei-Stellung). Ein...)

• (Einjährig-frei-Stellung). Ein... (Einjährig-frei-Stellung). Ein...)

• (Einjährig-frei-Stellung). Ein... (Einjährig-frei-Stellung). Ein...)

Aus der Umgebung.

• (Genova, 15. Juni). (Sonderdruck). Gestern... (Genova, 15. Juni). (Sonderdruck). Gestern...)

• (Genova, 15. Juni). (Sonderdruck). Gestern... (Genova, 15. Juni). (Sonderdruck). Gestern...)

• (Genova, 15. Juni). (Sonderdruck). Gestern... (Genova, 15. Juni). (Sonderdruck). Gestern...)

• (Genova, 15. Juni). (Sonderdruck). Gestern... (Genova, 15. Juni). (Sonderdruck). Gestern...)

• (Genova, 15. Juni). (Sonderdruck). Gestern... (Genova, 15. Juni). (Sonderdruck). Gestern...)





Grosser

# Total-Ausverkauf

## wegen Räumung des Lokals.

Die ohnehin schon sehr billigen Preise sind ganz bedeutend, viele bis auf die Hälfte der früheren Preise herabgesetzt und sind solche deutlich mit blauer Schrift auf den Etiketten vermerkt.

Empfehle unter anderem:

- Ein Posten Knaben-Sweaters
- Ein Posten Herren-Sweaters
- Ein Posten Mädchen-Bade-Anzüge
- Ein Posten Damen-Bade-Anzüge
- Ein Posten Bade-Handtücher
- Ein Posten Bade-Taken
- Ein Posten Bade-Mützen
- Ein Posten Bade-Hosen
- Ein Posten Frottier-Handschuhe
- Ein Posten Seiftücher
- Ein Posten Knaben- u. Mädchen-Mützen

- Ein Posten schwarze u. farbige Gefäße
- Ein Posten Spachtel-Spizzen
- Ein Posten Bogen-Einsätze
- Ein Posten leinene Klöppel-Spizzen
- Ein Posten Spachtelstoffe
- Ein Posten seidene Einsatzstoffe
- Ein Posten plissierte Chiffons
- Ein Posten Seidenstoffe für Einsätze
- Ein Posten Plüsch und Sammete
- Ein Posten Ballhandschuhe
- Ein Posten Chiffon-Boas

- Ein Posten weiße Stickerie-Röcke
- Ein Posten Valencienn-Röcke
- Ein Posten Tüllbarben
- Ein Posten Damen- Hemden
- Ein Posten Damen-Nachtjaden
- Ein Posten Damen-Nachthemden
- Ein Posten Damen-Beinkleider
- Ein Posten Kinderwäsche
- Ein Posten Herren-Tag-Hemden
- Ein Posten Herren-Nacht-Hemden
- Ein Posten Taschentücher.

Ein großer Posten **Unterröcke** Neuheiten diesjähriger Saison, in 3 Serien eingeteilt.

Serie I	1.50 Mk.
Serie II	2.50 Mk.
Serie III	3.50 Mk.

Hamburger Engros-Lager

# Leopold Nussbaum, Halle a. S., Kleinschmieden 6.

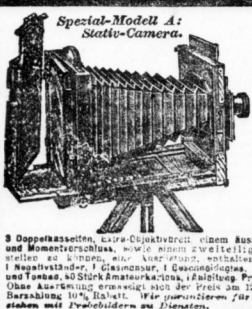
Bei einfacher Arbeit erzielt **Sunlight Seife** tadellose Wäsche.




## Sonnenschirme,

Reizt jetzt recht billig, darunter ein Posten Halbseide a Mt. 1,25 u. noch Rabattmarken.

Ergebnis empfohlen **Fritz Behrens, Schirmfabrik, Ecke Neuhäuser.**



## Photographische Apparate

aller Systeme, sowie alle Zubehör- und Bestandteile liefern wir zu mässigen Preisen und in allen Preislagen

unter d. denkbar bequemsten Anschaffungsbedingungen

Reich illustrierte Kataloge übersenden wir auf Verlangen gratis und frei.

Ganz besonders empfehlen wir die Anschaffung unserer Spezial-Modelle, wie z. B. des obenstehend abgebildeten, das wir gegen Zahlung einer Monatsrate von **4 Mark**

verwenden. Dieser Apparat, aus echt italien. Nussbaumholz mit pol. Messingbeschlagen, ist für Plattengrösse 13x18 eingeregelt. Er besitzt doppelten Seitenauszug mit Zahntrieb, hoch und sattlich verstellbares Objektivbrett, dazwischen komisch drehbaren Kalkbälgen mit Lederdecken und wird mit 300 Gramm. aus. Akkumulator, enthaltend 1. Kassettstück, 1. Dunkelzimmerrampe, 1. Kopierrahmen, 3. Lichtbildschalen, 1. Negativhalter, 1. Glasmaske, 1. Gesichtsobjekt, 1. Dutzend Platten, 1. Paket Collodionpapier, je eine Flasche Entwickler, Fixierbad und Tonbad, 10 Stück Brennstoffkathode, 1. Feinblech. Preis des kompletten Apparates inkl. vorstehender Ausstattung nur 90.50 Mark. (Einschl. 10% Abzug) und wird bei Bestellung am 1. Juni. Anzählungen, höhere Raten oder Quersahlungen nach Belieben. Bei Bestellung 10% Anzahlung. Wir garantieren für die absolute Leistungsfähigkeit aller von uns gelieferten Apparate und stehen mit Preislisten zu Diensten.

**BIAL & FREUND IN Breslau II.**  
Illustrierte Hauptkataloge auf Verlangen gratis und frei.

**Blutreinigungskur**

berühmte man lebt nicht mit dem berühmten Teutoburger Waldhase zu machen. Dieses vorzügliche Hausmittel ist besonders solchen Personen, welche Neigung zu Rheumatismus, Verdauungs-, Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit, Magenbeschwerden, Hämorrhoiden, Hautkrankheiten, u. A. d. m. haben sehr zu empfehlen. Hauptabteil. Preis 20 Mark. Versandpost 22. M. - Versandpost für 24. M. - Versandpost für 28. M. - Versandpost für 32. M. - Versandpost für 36. M. - Versandpost für 40. M. - Versandpost für 44. M. - Versandpost für 48. M. - Versandpost für 52. M. - Versandpost für 56. M. - Versandpost für 60. M. - Versandpost für 64. M. - Versandpost für 68. M. - Versandpost für 72. M. - Versandpost für 76. M. - Versandpost für 80. M. - Versandpost für 84. M. - Versandpost für 88. M. - Versandpost für 92. M. - Versandpost für 96. M. - Versandpost für 100. M.

Dr. C. W. Berndt, Chemiker, Dr. Ernst Fischer, Apotheker.

**Tausende** laudeten meinen beliebigen **Förstertabak**

10 Pfund Mk. 3,90 postfrei in Handbreiten.  
Hugo Haacke, Göttingen.

Man hüte sich vor Nachahmungen

## Loeßlund's Präparate

Reines concentrirtes **Malz-Extract**  
Diæticum bei Husten, Katarrh, Influenza.

**Leberthran-Emulsion**  
(mit Malz-Extract)  
speziell für tuberculöse Kranke und scrophulöse Kinder.

**Milchzucker**  
(chem. rein nach Prof. von Soxhlet's Verfahren)  
als beste Säuglingsnahrung ärztlich allgemein anerkannt.

Derselbe auch mit Nährsalzen.

**Milchzwieback**  
zu Kräftegruppen für zarte, rachitische, schwer zahnende Kinder.

**Malz-Suppen-Extract**  
für magendarmkranke Säuglinge (bis 80% gelocht).

In Apotheken und Drogerien, en gros von der Fabrik von Ed. Loeflund & Co., Grunbach bei Stuttgart.

empfehlen sich selbst und verlange stets die Originalpackung.

**Domstr. 4, R. Somburg, Domstr. 4,**  
empfeilt: Streichbärten, gr. Streich, Weiß- und Antireichpinjel, eigenes Fabrikat. Lager von: Pfeifen, Staub- und Tischentwämmern, Pfaffenabzeichen verschiedener Größen.

**Geschäftsaufgabe. Wirkl. Ausverkauf**  
sämtlicher Glas-, Porzellan- u. Feingutwaren zu denkbar billigsten Preisen.  
Der Verkauf dauert bestimmt nur 4 Wochen.  
**Ferd. Puppndick, Leipzigerstraße 72,**  
gerade gegenüber dem Martinsplatz.  
gegen Vertiefung. **Erwig, Somburg, Leipzigerstraße 57.** **Wander** auf's Leibniz besorgt bedient. **Wander** auf's Leibniz besorgt bedient. **Wander** auf's Leibniz besorgt bedient. **Wander** auf's Leibniz besorgt bedient.

